



Liebe Freundinnen und Freunde des IGdJ, liebe Interessierte,

herzlich willkommen zur neuen Ausgabe unseres Newsletters aus dem IGdJ. Vor der Sommerpause erhalten Sie wie gewohnt Neuigkeiten, einen Rückblick auf die vergangenen drei Monate und Veranstaltungshinweise über unsere nächsten Termine ab September 2025. Wir bedanken uns sehr für den spannenden Austausch und die vielen interessanten Gespräche in den letzten Monaten und wünschen Ihnen einen erholsamen Sommer!

Fellows am IGdJ 2025 Mit mehreren Fellowships fördert das IGdJ innovative wissenschaftliche Projekte im Feld der Jüdischen Studien. Im laufenden Sommersemester konnten wir wieder renommierte Forschende, die zu den wissenschaftlichen Schwerpunkten des IGdJ arbeiten und die reichhaltige Fachbibliothek sowie die Bestände in den verschiedenen Archiven der Region nutzen, einladen. Wir freuen uns über die Begegnungen und den wissenschaftlichen Austausch mit unseren Fellows!



Christoph Hopp M.A. war von April – Juni 2025 [Miriam Gillis-Carlebach-Fellow 2025](#) am IGdJ. Er ist Doktorand an den Universitäten Potsdam und Haifa, in seiner Forschung befasst sich [Christoph Hopp](#) mit der Produktion und Transformation von Wissen zwischen Europa, dem Nahen Osten und Zentralasien. **Esther Rachow M.A.** von der Hebräischen Universität Jerusalem ist seit April und noch bis Ende Juli 2025 als Fellow in Hamburg, um ihre Forschung zur digitalen Erinnerungskultur und Geschichtsvermittlung voranzutreiben, sich auszutauschen und zu vernetzen. [Esther Rachows](#) Fellowship wird von der [ZEIT STIFTUNG BUCERIUS](#) unterstützt.

Professorin Andrea A. Sinn widmet sich im Rahmen ihres zweimonatigen [Hamburg Stipendium](#) der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. und des [Gabriele Meyer-Fellowships](#) ihrem Projekt "Joining the German Home Front: Women, Religion, and World War I" zu geschlechtsspezifischen Erfahrungen im Ersten Weltkrieg. [Andrea A. Sinn](#) ist im noch bis Ende Juli 2025 am Institut.

Zusätzlich zu den Fellows arbeiten auch die Gastwissenschaftlerin [Dr. Naama Jager-Fluss](#) und der Gastwissenschaftler [Benjamin Balint](#) im Juli 2025 am IGdJ. Sie heißen wir ebenso herzlich willkommen!



Gemeinsam mit unserer Fellow **Esther Rachow** konnten wir am 1. Juni 2025 am IGdJ den **Workshop „Digital Holocaust Memory and Research“** ausrichten. Der Workshop bot Gelegenheit, Aspekte der Digital History und digitaler Vermittlungs-Tools im Spannungsfeld zwischen transformativen Chancen und offenen Fragen diskutieren. Die verschiedenen Beiträge zeigten neue Perspektiven auf historische Forschung und Erinnerungskultur auf und zugleich komplexe ethische, methodische und technische Herausforderungen. Zentrale Themen waren das wechselseitige Zusammenwirken von analogen und digitalen Methoden und Räumen, die Vermittlung von Kompetenzen (data literacy, digitale Quellenkritik, Medienkritik) sowohl auf Seite der Forschenden und Produzierenden als auf Seite der Nutzenden, ebenso wie Rahmenbedingungen und

Ressourcenfragen. Besonders unterstrichen wurde die Notwendigkeit einer kritischen Reflexion des eigenen Handelns, verbunden mit einer transparenten Offenlegung der Auswahl- und Entscheidungsprozesse, umso die jeweilige Perspektivengebundenheit deutlich und die bereitgestellten Daten / Inhalte les- und interpretierbar zu machen. [Zum ausführlichen Bericht](#)



Fünfte Jüdische Filmtage Hamburg: Vielfalt jüdischer Lebenswelten in Geschichte und Gegenwart auf der Kinoleinwand

Organisiert von der Jüdischen Gemeinde in Hamburg in Kooperation mit dem IGdJ fanden vom 15. bis zum 19. Juni 2025 die [Fünften Jüdischen Filmtage Hamburg](#) statt. Das Festival wurde von der Behörde für Kultur und Medien gefördert. Fünf internationale Produktionen standen auf dem Programm und deckten ein breites Spektrum an Themen ab. [Mehr lesen](#)

Die Teilnehmenden am **Besuchsprogramm für die jüdischen ehemaligen Bürgerinnen und Bürger Hamburgs** waren für zwei Veranstaltungen zu Gast am IGdJ: bei einer kurzen Einführungsveranstaltung konnten sie die verschiedenen Tätigkeitsschwerpunkte sowie unterschiedliche Vermittlungsprojekte kennenlernen und beim zweiten Termin berichtete der aus Buenos Aires stammende Psychologe [Alfredo Schwarcz](#), selbst Nachkomme deutsch-jüdischer Emigrantinnen und Immigranten, von den Erfahrungen der Geflüchteten sowie dem Nachwirken von Flucht und Exil in den nachfolgenden Generationen.

Für die **Carlebach-Lecture 2025** konnte der Historiker **Moshe Zimmermann** gewonnen werden. Im vollbesetzten Warburg-Haus sprach er am 25. Juni 2025 zu „Hammonia und Hatikva: Die deutsch-jüdische Geschichte unter dem Hamburger Brennglas“. [Mehr lesen.](#)

IGdJ digital Die **englische Version** der Online-Ausstellung **„Objektgeschichte(n)“** (IGdJ/MARKK) ist erschienen. Ebenso ist die **Webseite „Der Holocaust in Ungarn und die Deportationen nach Norddeutschland“** nun auf Englisch verfügbar. **Aufzeichnung Vortragsreihe** Die **Vortragsreihe** "Kriegsende 1945 in Europa. Ereignisse, Erfahrungen, Deutungen" wurde mit Lecture2go aufgezeichnet, die Vorträge finden Sie [hier](#) **Podcast Jüdische Geschichte Kompakt** Seit Anfang April 2025 gingen vier weitere Folgen der Staffel 15 von Jüdische Geschichte kompakt online, die Staffel moderierten **Anna Menny** und **Björn Siegel** gemeinsam und widmeten sich in ihren Gesprächen ebenfalls Aspekten der Befreiung: Folge 2 **„Erinnern und Gedenken“** mit Oliver von Wrochem, Folge 3 **„Kurt Wittenberg: Krieger im Exil“** mit Andreas Wittenberg und Folge 4 **„Institutionelle Neuanfänge“** mit Andrea Sinn. Im Juli ist der Staffelstab wieder an das Moses-Mendelssohn-Zentrum übergegangen, dort ist mit dem Lernpodcast **„Wenn Bücher brennen“** eine Spezialausgabe erschienen. Im Intro dieses Spezials spricht Miriam Rürup mit Julia Kleinschmidt und Ingolf Seidel über die Themenschwerpunkte des Projektes. **Geschichtomat-Projekt** Den Newsletter **von Carmen Bisotti** über Neuigkeiten von Projektwochen und –tagen finden Sie [hier](#) **Weitere digitale Formate** finden Sie auf unserer [Webseite](#) unter der Rubrik [Digitales](#).

Neues von den Stolpersteinen Die Aktivitäten der Stolperstein-Initiative in den letzten Monaten waren beeindruckend: im Mittelpunkt standen die Vorarbeiten und Vorbereitungen der vielen Verlegungen, in Hamburg befinden sich mittlerweile ca. 7.200 Stolpersteine und die Zahl auf der Webseite eingestellten Biografien betragen ca. 5.100. Einen ausführlichen Bericht finden Sie [hier](#).

IGdJ auswärts

10.04.2025 **Anna Menny**, Provenienztage im MARKK, [Vorstellung Online-Ausstellung](#) "Objektgeschichte(n)" beim Provenienz-Parcours.

29.04.2025 **Karen Körber** [Ein jüdisches Museum für Hamburg?](#) Teilnahme am Panel der Diskussionsreihe im Planet Harburg.

29.04.2025 **Kim Wünschmann**, [Buchvorstellung](#) „Oberbrechen“ A German Village Confronts Its Nazi Past“ am Buber-Rosenzweig-Institut in Frankfurt/M.

05.05.2025 **Kim Wünschmann** und **Jana Matthies** waren zu [Gast im Rotary Club](#) Hamburg-International und stellten das IGdJ und die Hamburger Ehemaligen-Vereine in Israel vor.

05-06.05.2025 **Karen Körber**, Abschlusskonferenz der Förderlinie „Aktuelle Dynamiken und Herausforderungen des Antisemitismus, Berlin, [Programm](#)

17.05.2025 **Anna Menny**, **Björn Siegel**, DMAO-Veranstaltung [„Vertreibung der Familie Kohn nach Sao Paulo“](#)

- 20.05.2025 **Kim Wünschmann**, [Vortrag auf den Jüdischen Literaturtagen Essen](#): Jüdische Geschichte im Comic: Die Graphic History "Oberbrechen" A German Village Confronts Its Nazi Past"
- 22.05.2025 **Björn Siegel**, [Erinnerung – Gedächtnis – Kultur](#). Podiumsgespräch und Vorstellung des PaRDeS-Jubiläumsbands zur jüdischen Biografieforschung im 21. Jahrhundert.
- 03.06.2026 **Helena Geibel, Anna Menny**, [Workshop](#) "Thesaurus als Bedarf und Herausforderung für das Fach Jüdische Geschichte" " ([IGdJ/MMZ/NFDI4Memory](#)).
- 04.06.2025 **Karen Körber**, Teilnahme am Panel "[Jüdisch, Deutsch, Russisch?](#) Postsowjetische Migration in Deutschland und Österreich" RECET History and Social Sciences Festival, Wien
- 11.06.2025 **Kim Wünschmann**, [Buchvorstellung](#) NS-Dokumentationszentrum/München. Historische Forschung im Comic: Die Graphic History „Oberbrechen: A German Village Confronts Its Nazi Past“
- 15.06.2026 **Kim Wünschmann**, Eröffnung [5. Jüdische Filmtage Hamburg](#), Kooperation mit der JGHH
- 18.06.2025 **Anna Menny, Björn Siegel**, Moderation, [Deutsch-jüdische Präsenz in Argentinien](#) – eine Schicksalsgemeinschaft.
- 30.06.2025 **Kim Wünschmann, Anna Menny**, Begrüßung und Podiumsgespräch [„STILL LIVES“](#) – Jüdische Fotografie in Nazi-Deutschland
- 01.07.2025 **Helena Geibel, Anna Menny, Esther Rachow**, [Workshop](#) „Digital Holocaust Memory and Research – die großen Unbekannten von der Bereitstellung bis zur Nutzung“.

In den Medien Basierend auf einem Interview mit den Autorinnen Dr. Stefanie Fischer und Dr. Kim Wünschmann veröffentlichte Jonathan Sandler am 23. Mai 2025 auf dem [Graphic Memoir Blog](#) einen ausführlichen Beitrag über die Graphic History „Oberbrechen. A German Village Confronts Its Nazi Past“. Über die Vorstellung des Buches bei den Jüdischen Literaturtagen Essen berichtete die [Westdeutsche Allgemeine Zeitung WAZ](#) am 19. Mai 2025. Die **Fünften Jüdischen Filmtage Hamburg** fanden ein breites Medieninteresse. So berichtete u.a. die **taz** ([„Ein schießender Rabbi und Kafka vor Gericht“](#)), das **Hamburger Abendblatt** ([„US-Thriller eröffnet Jüdische Filmtage“](#)), das **NDR-Fernsehen** ([Hamburg Journal am 16. Juni 2025](#)) und **NDR-Radio** (Magazin [„Schabat Schalom“](#) am 13. Juni 2025). Über die zum Erscheinen der Jubiläumsausgabe der Zeitschrift der Vereinigung für Jüdische Studien **PaRDeS** organisierte Veranstaltung im Stadtarchiv München berichtet am 21. Juni 2025 die [Jüdische Allgemeine](#). Mit dem Thema [Through Their Eyes ...: Biographical Research in the Digital Age](#) widmet sich der Band der Biographieforschung, die durch die fortschreitende Digitalisierung von Quellen entscheidend beeinflusst wird.

Neue Publikationen und Veröffentlichungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des IGdJ wirken mit ihrer Fachexpertise in zahlreichen Projekten mit, die jüngst publiziert, rezensiert und ausgezeichnet wurden. Besonders freuen wir uns, dass die Graphic Novel [Zeter + Mordio. Frei nach den Memoiren der Glückel von Hameln](#) in der Kategorie Bester Independent Comic nun mit dem ICOM Independent Comic Preis ausgezeichnet wurde [mehr lesen](#). Neue Publikation online: **PaRDeS 30 (2024)** Online, hrsg. v. **Björn Siegel & Andrea Sinn** und Oskar Czendze. Mit dem Thema [Through Their Eyes ...: Biographical Research in the Digital Age](#) widmet sich der Band der Biographieforschung, die durch die fortschreitende Digitalisierung von Quellen entscheidend beeinflusst wird. In der soeben gelaunchten Online-Edition zur deutsch-jüdischen Diaspora, die Teil des Hybrid-Projekts am MMZ zur Beschließung der renommierten Reihe Deutsch-jüdische Geschichte in der Neuzeit ist, haben auch zwei Mitarbeitende des IGdJ einen Beitrag beige-steuert: **Björn Siegel** [„Ein Land der Zukunft?“](#) Flucht und Neuanfang deutschsprachiger Jüdinnen und Juden in Brasilien ab den 1930er

Jahren“ und **Jana Matthies** „[Erstaunliche Erinnerungsgemeinschaften](#). Die Vereine ehemaliger Hamburger und Hamburgerinnen in Israel“. **Beate Meyer**: “To Prevent Something Worse”. Strategies, Constraints, and Choices Made by the Jewish Councils in Western Europe, in: The Cambridge History of the Holocaust, Bd. III: The Victims and Their Worlds. 1939–1945, hg. v. Marion Kaplan u. Natalia Aleksion. General Editor: Marc Roseman, Cambridge u. New York, 2025, S. 84–100. **Kim Wünschmann**: Jews in Concentration Camps, 1933–1945, in: The Cambridge History of the Holocaust, Bd. III: The Victims and Their Worlds. 1939–1945, hg. v. Marion Kaplan u. Natalia Aleksion. General Editor: Marc Roseman, Cambridge u. New York, 2025, S. 202–217.

Aus der Bibliothek Wir unterstützen gerne bei Recherche und Bestellwünschen zu den unterschiedlichsten Themen und freuen uns über Ihr Interesse. Infos zu [Bibliothek, Kontakt und Bestellungen](#)

Termine

02.09.2025 19.00 Uhr [Buchvorstellung und Gespräch](#)

The Making of "Jew Clubs" Dr. Pavel Brunssen, Prof. Stefanie Schüler-Springorum

18.9.2025 08.30–10.00 Uhr Sektion auf dem Historikertag 2025 in Bonn „[Demokratien zwischen Recht und Unrecht](#): Dynamiken der Rechtsentwicklung im Zweiten Weltkrieg und im Kalten Krieg“

Mit Dr. Sebastian Gehrig (Sheffield), Dr. Dina Gusejnova (London) und Dr. Kim Wünschmann, Moderation: Professor Matthew Stibbe (Sheffield Hallam).

25.09.2025 18.30–20.30 Uhr [Podiumsdiskussion](#) „Jüdische Sozialistinnen und Sozialisten und die Arbeiterbewegung: Eine vergessene Allianz?“ (hybrid) Mit Prof. Dr. Christopher Kopper (Bielefeld), Prof. Dr. Gertrud Pickhan (Berlin), Dr. Hanno Plass (Hamburg), Moderation: Dr. Florian Weis (Berlin), Einführung: Dr. Kim Wünschmann

Aktuelle Neuigkeiten und Veröffentlichungen entnehmen Sie bitte unserer [Webseite](#). Anmeldung [Newsletter hier](#), folgen Sie uns auf Bluesky [@igdjhh.bsky.social](#) und Instagram [@igdj_hamburg](#)

Mit herzlichen Grüßen aus dem IGdJ

Beate Kuhnle

Institut für die Geschichte der deutschen Juden
Beim Schlump 83 / 20144 Hamburg
040-42838 2617 / kontakt@igdj-hh.de



Hamburg | Behörde für Wissenschaft,
Forschung und Gleichstellung

Das Institut für die Geschichte der deutschen Juden wird von der Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung der Freien und Hansestadt Hamburg institutionell gefördert

Rechtlicher Hinweis: Diese E-Mail wurde von einer sogenannten Mailingliste (Verteiler) erstellt, für die Sie uns Ihre E-Mailadresse übermittelt haben. Sollten Sie zukünftig keine E-Mails mehr von uns wünschen, benachrichtigen Sie uns bitte: kontakt@igdj-hh.de. Ihre Kontaktdaten werden dann umgehend gelöscht.